

# Die Vielfältigkeit des Wassers

«Logos und Sirene» – aussergewöhnliche Ausstellung im Vaduzer Saal

Ein Jahr lang hat die Fotografin und Bildhauerin Ursula Kühne täglich ihre Eindrücke am Rhein zwischen Triesen und Balzers fotografisch festgehalten. So entstand ein Jahreszyklus mit 365 Fotografien, Fundobjekten und in Skulpturen festgehaltenen Gedanken.

Gerolf Hauser

Unter dem Titel «Logos und Sirene» gestaltete Xaver Jehle im Vaduzer Saal eine beeindruckende Ausstellung. Diese, das Wasser in den Mittelpunkt stellende Ausstellung, ist zugleich eine Benefizveranstaltung zugunsten des Projektes «Wasser für Afrika», das mit Hilfe, im Schulgarten der Tsatse Secondary School in Zimbabwe eine konstante Bewässerung zu bewerkstelligen.

## Eine Sache des Herzens

Diesen Gedanken der Solidarität griff Regierungschef Otmar Hasler in seiner Vernissagerede auf. «Solidarität und Hilfsbereitschaft sind Ausdruck eines Menschenbildes, das nicht das Ego in den Mittelpunkt stellt, sondern auf den Mitmenschen ausgerichtet ist. Solidarität ist nicht eine Sache der grossen Gesten und Worte, sie ist eine Sache des Herzens, der kleinen täglichen Taten...

Der sorgsame Umgang mit dem Wasser ist eine Aufgabe,



Ausstellung im Vaduzer Saal von Ursula Kühne «Logos und Sirene». 365 Fotografien, Fundobjekte, Skulpturen und Gedanken. Xaver Jehle im Gespräch mit Regierungschef Otmar Hasler und Ursula Kühne. (Bild: Brigitt Risch)

die wir längst erkannt haben, aber in unserem täglichen Leben nicht immer zufriedenstellend lösen...

Die Suche nach dem Wasser, der Bau von Bewässerungsanlagen bedeutet für viele Menschen nacktes Überleben. Solche Projekte zu fördern, ist ein Akt der Solidarität. Entwicklungszusammenarbeit heisst in erster Linie, die Menschen zu

befähigen, ihre Lebensgrundlagen zu erhalten. Sie bedeutet aber auch, dass wir uns in unseren Ansprüchen beschränken und in unserem Landschafts- und Wasserverbrauch massvoller werden. Das richtige Mass zu finden ist nur möglich, wenn wir in unseren Gedanken und unserer Sichtweise die Grenzen sprengen, und die Menschen und deren Arbeit

und Produkte in anderen Ländern wertschätzen... Ich danke allen, die Solidarität leben. Der Ausstellung wünsche ich den Erfolg, den sie verdient.»

## «Wasser für Afrika»

Die von Xaver Jehle ins Leben gerufene Hilfsaktion «Wasser für Afrika» ermöglicht den Schülerinnen der Tsatse Secondary School in Zimbabwe das Erlernen

der Landwirtschaft, sich selbst mit Lebensmitteln zu versorgen. Mit dem Überschuss aus dem Ernteverkauf wird der Schulausbau finanziert. Erst die auf Initiative von Xaver Jehle ermöglichte Installation einer Wasserpumpe durch «Wasser für Afrika» hat das Gartenprojekt rentabel gemacht. So können die SchülerInnen mit den nötigen Fähigkeiten ausgerüstet werden, um in einer sich schnell verändernden Umwelt überleben zu können.

## «Logos und Sirene»

Die Ausstellung zeigt eindrücklich den Strom mit seinen vielen Gesichtern. Sein Rhythmus werde fassbar beim Betrachten der 365 Fotografien, sagt Ursula Kühne. Die Fotografien, in Spiralform aneinandergereiht, ermöglichen den realistischen Weg entlang des Flusses (in 365 Tagen 73 000 Meter) auf einer Strecke von 149 Meter in ca. zwei Stunden zu raffen. Mit «Logos» spricht die Künstlerin den alles durchdringenden Geist, das Licht und die Erkenntnis an; mit «Sirene» die im Zauber der Sinne gefangene Seele – also das Spannungsfeld des Lebens.

Die Ausstellung im Vaduzer Saal ist noch heute und morgen von 11–22 Uhr geöffnet, ebenso der Info-Stand zum Projekt «Wasser für Afrika». Am Dienstag tanzen um 20 Uhr Schülerinnen des Gymnasiums den «Tanz der Sirenen». Seiten 5 + 6